

Verehrter Herr Doctor.

17

75

1
Mein Brief wird zu spät kommen; ich werde also mich begnügen Ihnen *tempore idoneo* zu schreiben, und in diesem glücklichen Tage Ihnen meine Glückwünsche *zusammenge-*häuft zu schicken; da ich dieselbe ^{hoffentlich} in jedem Tage widme.

Ich wage nicht mit Ihnen heutzutage über irgendwas zu sprechen. Den ganzen Tag lebe ich mit Fasten und gehe mit keinem Menschen um. Ich wüßte nicht ein Wort sagen, ohne dass zu erlöthen und ohne dass die deutsche Sprache mir noch tiefer und klarer die Grösse unserer ~~Fehler~~ vor meinen eigenen Augen vergegenwärtigte. Ich danke in jeder Stunde dem lieben Gotte und meinem Vater, dass mir die Ruhe der *Litur-*gien geschenkt ist.

Ich hoffe Sie und Ihre Frau Gem. sind immer gesund, und so, wie die Zeiten erlauben immer *heiter* gewesen. Ihrer Frau werde ich bald einen langen spanischen Brief schreiben. Wird doch eine Deutsche

ARC 4° 792/617-366. 14

2

Die Slavische Sprache ertragen? Vielleicht
unterer Ahnen halber wird Sie es thun.
Leben Sie recht wohl und denken Sie
manchmal auch an Ihren ergebensten

E. Sattler.

Mailand, 11 August 1866.

Beantw. 16. Sept. 66.

Ignaz von
Grunz.